

2019



© Manuel Lopez

Inhalt

UNSERE ARBEIT

4

SCHWERPUNKTE

6

POLITISCHE POSITIONIERUNGEN

8

VEREINSORGANE

9

FINANZEN

15

MITGLIEDER UND PARTNER

18

VORWORT

2019 war das wichtigste und ausserordentlichste Jahr der Klima-Allianz Schweiz. Das erste als formeller Verein. Vor allem aber jenes, in dem wir ein Momentum schufen, das die politische Landschaft der Schweiz verändert.

Im Juni 2019 haben wir den Verein Klima-Allianz Schweiz als Vertretung der Zivilgesellschaft gegründet. Bereits seit 2004 arbeiteten viele der heute 95 Mitgliedorganisationen erfolgreich zusammen. Die Allianz entwickelt gemeinsame Positionen, fördert den Austausch zwischen den Mitgliedern und verfolgt globale Entwicklungen kritisch, insbesondere jene der Klimafinanzierung. Prägend war 2019 das Aufkommen der Klimajugend als willkommene Verstärkung der «SeniorInnen», die wir etablierten KlimaakteurInnen vertreten. Jung und Alt traf sich am 28. September zur grössten nationalen Kundgebung der Geschichte Berns: fast 100 000 Menschen. Dieser Tag, all die Menschen und die Stimmung in den vollen Berner Strassen werden in Erinnerung bleiben.

Die nationalen Wahlergebnisse vier Wochen später sind bekannt. Wir wollen weitere Momente wie diesen schaffen, um einen ambitionierten Klimaschutz zu verankern und das Pariser Klimaabkommen umzusetzen. Zur Erreichung der Klimaziele müssen wir vom «business as usual» abrücken und ein neues Paradigma schaffen: eine kohlenstoffarme Gesellschaft auf der Grundlage der Klimagerechtigkeit. Die Zivilgesellschaft und die Klima-Allianz als ihre Vertretung spielen dabei eine Schlüsselrolle. Wir bleiben dran!

Yvonne Winteler
Co-Präsidentin



Stefan Salzmann
Co-Präsident



Wir bringen den Klimaschutz ins Rollen

UNSERE ARBEIT

Angesichts der gravierenden Herausforderungen die der Klimawandel für die Gesellschaft und Umwelt darstellt, stehen seit 2004 Organisationen und Gruppen aus der Breite der Zivilgesellschaft als Klima-Allianz Schweiz für einen konsequenten und gerechten Klimaschutz ein. Gemeinsam mit Mitglieds- und Partnerorganisationen, betroffenen Gruppen und der breiteren Klimabewegung erheben wir die Stimme, schaffen Öffentlichkeit und tragen unsere Forderungen ins politische Bern.

Hebel zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens liegt: beim Schweizer Finanzplatz. Die nun insgesamt 17 Versichertengruppen, deren Formierung von der Klima-Allianz gefördert wurden, konnten im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Klima-Allianz weiterhin medienwirksam Druck auf Pensionskassen und Politik ausüben, ihre Anlagen auf einen Klimapfad von 1,5°C zu bringen. Gemeinsame Stellungnahmen und Positionierungen zu politischen Geschehnissen stärken unsere Mitglieder, die Allianz und geben unseren Anliegen ein grösseres Gewicht.

Wir werden immer breiter, grösser und vielfältiger

Seit ihrer Gründung ist die Klima-Allianz Schweiz kontinuierlich gewachsen. Heute gehören Kirchen, Jugendgruppen, Entwicklungs- und Umweltorganisationen, Gewerkschaften sowie Konsumentenschutzorganisationen dem breiten Bündnis aus über 90 Organisationen an. Mit der Mitgliedschaft von Amnesty International Schweiz, Bioforum Schweiz, Allianz Gesundheitsberufe fürs Klima Schweiz und sechs weiteren Organisationen und Gruppen im vergangenen Jahr, erschliesst die Klima-Allianz Schweiz neue Positionen und Themenfelder. Diese Vielfalt ist unsere Stärke!



© Studio Roth&Maerchy

Kampagnenmotiv nationale Klima-Demo

Wir nehmen die Politik in die Pflicht

Mit unseren Publikationen und Aktivitäten nehmen wir die Politik in Pflicht und zeigen auf, was in der Klimapolitik getan werden muss. So zum Beispiel der am 22.07.2019 erschienene Instrumentenkatalog «Klimaschutz, der wirkt», welcher konkrete Handlungsmassnahmen für PolitikerInnen und Engagierte auf Kantons- und Gemeindeebene aufzeigt. Unsere Arbeit zur Schweizer Nationalbank und den Schweizer Pensionskassen verdeutlicht, wo der grösste

Wir gehen auf die Strasse

Bern. 28.09.2019. Als in den frühen Morgenstunden bereits zahlreiche Freiwillige dabei halfen die Bühne und die restliche Demo-Infrastruktur auf dem Bundesplatz zu installieren, ahnte noch niemand welche historische Dimension die anstehende Veranstaltung annehmen würde. Rund 100'000 Menschen folgten dem Aufruf «Wir sind der Wandel» und kamen an diesem Tag zur, von der Klima-Allianz und ihren Mitgliedern organisierten, nationalen Klima-Demo in Bern,

um eine konsequente Klimapolitik, Klimagerechtigkeit und den Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas zu fordern. Das sind 50 mal so viele wie am, von der Klima-Allianz organisierten, Klima-Alarm ein Jahr zuvor, welcher dazumals eine der grössten Versammlung in Bern im Bereich Klimaschutz war.

Wir vernetzen die Schweizer Klimabewegung

Solch eine Mobilisierung wäre ohne das grosse Engagement unserer Mitglieder und die Zusammenarbeit mit der breiteren Klimagerechtigkeitsbewegung, welche im vergangenen Jahr in der Schweiz und weltweit noch nie gekannte Ausmasse angenommen hat, kaum möglich gewesen. Für unsere Mitglieder koordinieren wir im Hintergrund, mit dem Anspruch eine Plattform für Austausch und Vernetzung zu bieten. Wir bündeln Kräfte, koordinieren Kommunikation und Mobilisierung mit und für unsere Mitglieder, unterstützen deren Aktivitäten und ermöglichen einen Austausch zwischen der Schweizer Klimabewegung und unseren Mitgliedern.



Der Workshop mit Partager C'est Sympa vernetzte VideoaktivistInnen über Sprachregionen hinaus.

© Guillaume Durin



© Manuel Lopez

Laut, bunt und divers demonstrierten an die 100 000 Menschen an der nationalen Klima-Demo.

Wir können viel bewegen

Seitdem am 08.12.2018 in Bern und Genf mit Trommeln, Sirenen und Pfannen Alarm für den Klimaschutz geschlagen wurde, hat sich einiges bewegt. Die junge Generation hat mit Streiks, Aktionen und viel Engagement dazu beigetragen, dass das Thema Klimagerechtigkeit und der Finanzplatz Schweiz im Zentrum der Klimadebatte angelangt sind. Unsere Mitglieder und wir unterstützen sie, wo immer wir können - und sind stets mit viel Herzblut am Werk. Das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass wir als breite und vielfältige Allianz viel bewegen können. Wir sind stark in der Bevölkerung verankert, unterstützen und arbeiten mit all jenen, welche sich für einen ambitionierten und gerechten Klimaschutz einsetzen. Denn gemeinsam können wir viel bewegen!



© Vincent Verzat

Im zweitägigen Kurs brachten die Videoaktivisten ihr Wissen den knapp 50 Teilnehmenden näher.

Videoaktivismus fürs Klima

Im April lud die Klima-Allianz zum Trainingsworkshop mit den zwei talentierten Videoaktivisten Vincent Verzat und Victor Vauquois von «Partager C'est Sympa» ein. An den in Zürich (13.–14.04.) und Lausanne (27.–28.04.) stattgefundenen Workshops nahmen einerseits Kommunikationsverantwortliche der Mitgliederorganisationen und andererseits Interessierte aus der breiteren Klimabewegung teil. Die TeilnehmerInnen konnten sich nicht nur ein fundiertes Wissen aneignen, sondern sich ebenfalls untereinander vernetzen und neue Projekte aufgleisen. Das so entstandene Netzwerk spielte ebenfalls eine wichtige Rolle in der Mobilisierung für die nationale Klima-Demo vom 28.09.2019



© Guillaume Durin

Die Teilnehmenden lernten, wie man starke Geschichten erzählt, Mobilisierungskampagnen aufbaut, Filmmaterial geschickt verarbeitet und damit Menschen auf der ganzen Welt erreicht.

Divest

In der Romandie formiert sich im April 2019 in Zusammenarbeit mit der Klima-Allianz die Bewegung «Divest Vaud» der waadtländischen Zivilgesellschaft. Sie ruft unter Einbezug von Persönlichkeiten, darunter Chemie-Nobelpreisträger Jacques Dubochet, die kantonale Pensionskasse CPEV medienwirksam zur Dekarbonisierung ihres Portfolios auf.



© Keystone/Jean-Christophe Bott

Pressekonferenz der Bewegung «Divest Vaud»: Persönlichkeiten aus der Westschweiz fordern den Ausstieg der CPEV aus fossilen Investitionen.

AP2022+

Im Rahmen der Vernehmlassung der Agrarpolitik 2022+ im Frühjahr 2019 kritisierte die Klima-Allianz unter anderem die fehlenden Massnahmen der Vorlage und forderte mehr Biolandbau und Agrarökologie sowie weniger Tierproduktion und Fleischkonsum.

Die nationale Demo als klimapolitischer Höhepunkt vor den Wahlen

Vereinsgründung

An der am 18. Juni 2019 in Bern stattgefundenen Vollversammlung wurde die im 2004 gegründete Klima-Allianz Schweiz offiziell zu einem Verein mit Rechtspersönlichkeit. Dieser setzt sich neu aus der Delegiertenversammlung, dem Vorstand und dem Geschäftsleitenden Ausschuss zusammen. Nicht-gemeinnützige Akteurinnen und Akteure, welche die Ziele und Grundposition der Klima-Allianz teilen, können neuerdings Partner der Klima-Allianz werden.

Klimaschutz, der wirkt

Am 22.07.2019 publizierte die Klima-Allianz ihren Instrumentenkatalog für die Gemeinde- und Kantonebene. Das Infopaket «Klimaschutz, der wirkt» sammelt bisherige und neue Umsetzungsideen, ordnet sie ein und gibt somit eine Orientierungshilfe für die wichtigsten Hebel der Klimapolitik auf Kantons- und Gemeindeebene. Der Katalog richtet sich an alle, die den Klimaschutz in der Schweiz deutlich voranbringen wollen – von Jung bis Alt, von der etablierten Politikerin bis zum Schüler oder der Seniorin mit Tatendrang.

Social-Media-Wahlkampagne

Unter dem Motto «Deine Zukunft. Deine Wahl.» hat die Klima-Allianz in Zusammenarbeit mit verschiedenen Mitgliederorganisationen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweiz anhand konkreter Beispiele abgebildet und verbreitet. Durch die gemeinsame Social-Media-Kampagne wurde kurz vor den nationalen Wahlen erfolgreich auf die verschiedenen Umweltratings der politischen Parteien aufmerksam gemacht und junge Menschen zu einem klimafreundlichen Abstimmen motiviert.



© Pascal Städeli

Überfüllte Strassen in Bern: die nationale Klima-Demo machte klar, dass eine nachhaltige Klimapolitik ein Anliegen der ganzen Gesellschaft ist.

Nationale Klima-Demo in Bern

Rund drei Wochen vor den nationalen Wahlen, organisierten die Klima-Allianz Schweiz und ihre Mitglieder die grösste Demo die Bern je gesehen hat. Rund 100'000 Menschen gingen am 28. September 2019 unter dem Motto «Klima des Wandels» für eine griffige und gerechte Klimapolitik auf die Strasse. Die nationale Klima-Demo war nach diversen dezentralen Klimastreiks und -demonstrationen ein klimapolitischer Höhepunkt und setzte ein starkes Zeichen kurz vor den nationalen Wahlen.

7 Klima-BundesrätInnen

Kurz vor den Bundesratswahlen vom 11.12.2019 forderte die Klima-Allianz die bisherigen BundesrätInnen auf, eine kohärente Klimapolitik mit konkreten Massnahmen umzusetzen und andernfalls ihr Amt zur Verfügung zu stellen.

Weichen für die Zukunft

Mit der Beratung des neuen CO₂-Gesetzes, der Vernehmlassung der Agrarpolitik 2022+ und den Bundes- und Nationalratswahlen wurden im Jahr 2019 entscheidende Weichen im Klimaschutz für die kommenden Jahrzehnte gestellt. Die Klima-Allianz Schweiz und ihre Mitglieder konnten sich dank gemeinsamer Stellungnahmen für ihre Anliegen Gehör verschaffen.

Als im Frühjahr die Umweltkommission des Ständerats die Vorlage des CO₂-Gesetzes beriet, verlangte die Klima-Allianz die konkreten Forderungen der, von über 100'000 Menschen unterzeichneten, Klima-Petition direkt in die Revision des CO₂-Gesetzes aufzunehmen. Die darin verankerten Ziele, nämlich die Energieversorgung bis 2050 komplett auf erneuerbare Energien umzustellen sowie die finanzielle Unterstützung jener Entwicklungsländer, welche wenig zur Klimaerwärmung beigetragen haben, aber besonders darunter leiden, sollten als Richtschnur für die Revision des CO₂-Gesetzes dienen. Als daraufhin die Umweltkommission und der Ständerat den untauglichen Bundesratsvorschlag massgeblich weiterentwickelt haben, wurden viele Anliegen aus dem Klima-Masterplan der Klima-Allianz aufgenommen. Die Klima-Allianz Schweiz hat entsprechend nach dem Ständeratsbeschluss medien- und öffentlichkeitswirksam primär auf die weiterhin völlig ungenügende Zielsetzung und den erheblichen Nachbesserungsbedarf vor allem im Bereich des Finanzplatzes aufmerksam gemacht.

Die von der Verwaltung vorgelegte Änderung der CO₂-Verordnung vom 1.7.2019 zur Verknüpfung des schweizerischen Emissionshandelsystems mit jenem der EU kritisierte die Klima-Allianz zudem vehement. Die darin enthaltene Vermischung zwischen CO₂-Reduktionen im In- und Ausland, zu hohe Gratiszuteilungen an einzelne Unternehmen, sowie fehlende Wirkungskontrollen machten aus dem 40-seitigen Verordnungstext eine Paragraphen-Flut welche unter dem Strich keine Tonne CO₂ reduziert.

Wir bleiben dran

2019 war ein wichtiges Jahr in dem sehr viel klimapolitische Dynamik zu spüren war, welche mit den Parlamentswahlen auch strukturell neu abgebildet wurde. Diese Dynamik hat aber noch nicht zu einer Politik geführt, welche ihren fairen Beitrag an der Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaabkommen leistet. Doch jetzt kommt es darauf an, das politische Zeitfenster zu nutzen. Damit 2019 als «Klimajahr» in die Geschichte eingehen kann, müssen nun insbesondere das CO₂-Gesetz im Parlament und vor dem Volk mehrheitsfähig sein und dann schnell umgesetzt werden. So kann das Jahr 2019 als Steigbügel für die nächsten Schritte hin zu einer klimaverträglichen Wirtschaft und Gesellschaft dienen.

Denn nur mit konsequentem und gerechtem Klimaschutz unter Einbeziehung aller, kann es gelingen eine Zukunft für alle zu schaffen. Genau daran arbeiten die Klima-Allianz und ihre Mitglieder. Gemeinsam bleiben wir dran!

Geschäftsstelle

Einige wenige Mitarbeitende sind für die operative Führung des Klima-Bündnisses verantwortlich. Sie werden von Freiwilligen unterstützt.

- Christian Lüthi, Geschäftsleiter
- Lars-Florian Tödter, Stellvertreter des Geschäftsleiters
- Sandro Leuenberger, Verantwortlicher für die Kampagne «Umlenkung der Finanzströme»

Unser Dank für ihre Mitarbeit und ihr grosses Engagement im letzten Jahr gilt Nicole Gisler, Projektverantwortliche Nationale Klima-Demo, Guillaume Durin, Fachberater Mobilisierung und Florian Schreier, Verantwortlicher Social-Media sowie den unzähligen Freiwilligen, die sich 2019 im Rahmen der Klima-Allianz und ihrer Mitglieder eingesetzt haben.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus VertreterInnen von Mitglieds- und Partnerorganisationen sowie wissenschaftlichen ExpertInnen, PolitikerInnen etc. zusammen. Er schlägt strategische Leitlinien vor, die von der Generalversammlung zu bestätigen sind, und kontrolliert die Leitung der Exekutivorgane.

- Stefan Salzmann*, Fastenopfer (Co-Präsident)
- Yvonne Winteler*, Association Climat Genève (Co-Präsidentin)
- Miges Baumann*, Brot für alle
- Michael Casanova, Pro Natura
- Marie-Claire Graf, Swiss Youth for Climate
- Sabrina Herold, My blue planet
- Patrick Hofstetter*, WWF
- Erika Hunziker, Evangelische Frauen Schweiz
- Benoît Ischer, Paroisse de St-François St-Jacques Epalinges-Lausanne
- Georg Klinger*, Greenpeace
- Christa Mutter, SolarSpar
- Stephen Neff, myclimate
- Charlotte Nicoulaz, Alternatiba Léman
- Franziska Schwab, Kleinbauern-Vereinigung
- Jürg Staudenmann*, Alliance Sud
- Martin Winder*, VCS
- Kurt Zaugg-Ott, Oeku

*Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses. Der Geschäftsleitende Ausschuss bereitet die Sitzungen des Vorstands vor und überwacht die Arbeit der Geschäftsleitung. In Abstimmung mit dem Vorstand und dem Team kümmert er sich um das Tagesgeschäft, einschliesslich der Stellungnahme zu aktuellen Themen, der Organisation von Medienveranstaltungen oder Arbeitsgruppen.





THERE IS NO
PLANET B!

WIR SIND
GENERAT
KLIMAKR
ZU SPÜ

HUTZ

SWITZERLAND

MILC RO
DI

OKTOBER

WÄHLÄ
FÜRS KI

UCLA

RUNNERS FOR FUTURE



DIE ERSTE
ION, DIE DIE
ISE SO RICHTIG
REN KRIEGEN
WIRD, UND DIE
LETZTE, DIE
HILFE! DARAN ETWAS
ÄNDERN KÖNNTE

RUNAWAY
FROM
THE
FUTURE

WE'RE OUT OF
SCHOOL
TO MAKE
COOL

W SIND
VAN
climate strike

Bruggasse

Rathausgasse





Die Klima-Allianz Schweiz blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr (01.01.–31.12.2019) zurück, welches sie mit einem Gewinn von CHF 112 637 abschliesst.

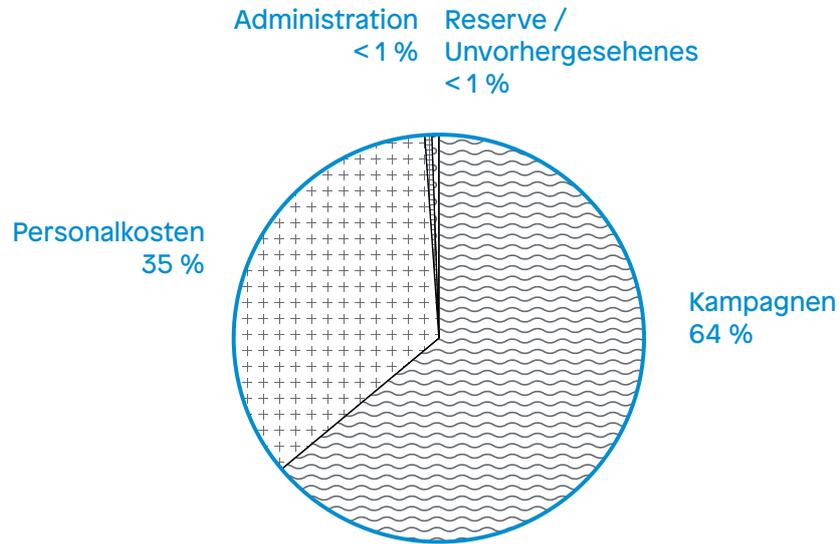
Der Gesamtertrag im Jahr 2019 bezifferte sich auf CHF 478 606. Der Ertrag durch Mitglieder- und Partnerbeiträge belief sich auf insgesamt CHF 348 267. Davon entstammten CHF 197 177 aus Projektbeiträgen für die Organisation und Durchführung der nationalen Klima-Demo. Zudem wurden 2019 Arbeitsleistungen in der Höhe von mehr als zwei Vollzeitstellen durch Mitgliederorganisation erbracht. Ebenfalls erfreulich ist die Diversifizierung der Einnahmequellen: es konnten im vergangenen Jahr CHF 118 313 an Spenden eingenommen werden, welche 25% des Gesamtertrags ausmachten.

Der Gesamtaufwand betrug CHF 365 969 und setzt sich zu 35 % aus Personalkosten und zu 64 % aus Kampagnenarbeit zusammen.

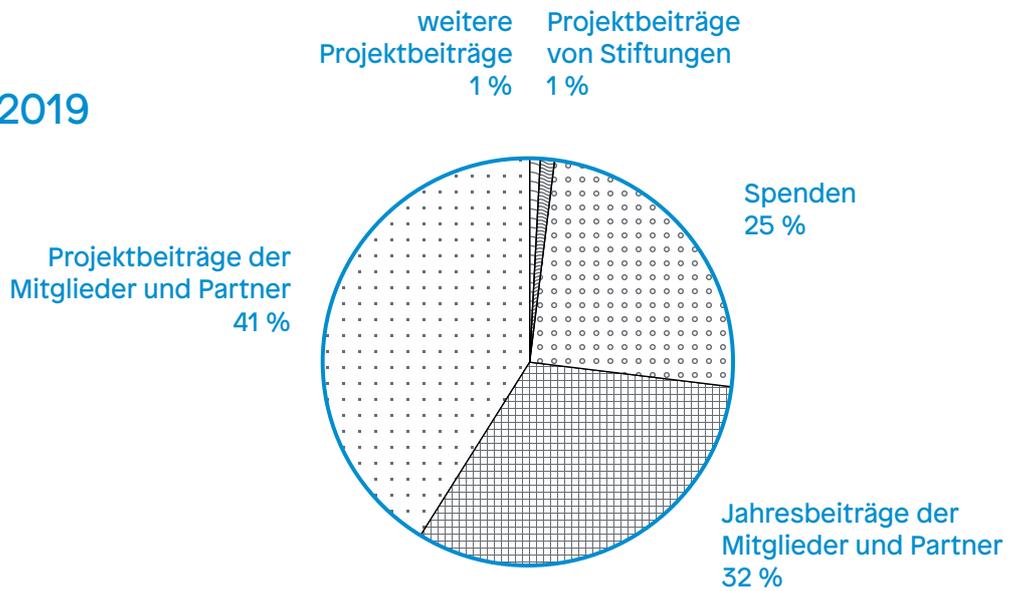
Bei der auf den Seiten 16 und 17 dargestellten Bilanz und Betriebsrechnung handelt es sich um einen Auszug respektive um eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung 2019. Die komplette Rechnung 2019 wurde von den RevisorInnen des Vereins Klima-Allianz Schweiz geprüft.

FINANZEN

Aufwand 2019



Ertrag 2019



FINANZEN

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2019
Flüssige Mittel	31 488.97	211 265.60
Transitorische Aktiven	1 410.10	0
Total Aktiven	32 899.07	211 265.60
PASSIVEN		
Kreditoren	0	26 639.80
Transitorische Passiven	11 306.55	50 395.85
Kapital	21 592.52	134 229.95
Total Passiven	32 899.07	211 265.60

Erfolgsrechnung

AUFWAND	31.12.2018	31.12.2019
Personalkosten	90 999.11	127 833.42
Kampagnen	68 332.72	236 186.58
Administration	2 470.78	1 337.70
Reserve / Unvorhergesehenes	7 250.60	611.15
Total Aufwand	169 053.21	365 968.84
ERTRAG		
Jahresbeiträge der Mitglieder und Partner	144 117.00	151 090.00
Projektbeiträge der Mitglieder und Partner	14 000.00	197 177.15
Projektbeiträge von Stiftungen Kapital	0	7 025.65
Weitere Projektbeiträge	5 000.00	5 000.00
Spenden	900.00	118 313.47
Total Ertrag	164 017.00	478 606.27
Ergebnis	-5 036.21	112 637.43
Arbeitsleistung der Mitglieder- und Partnerorganisationen	mehr als eine VZ-Stelle	mehr als zwei VZ-Stellen

MITGLIEDER UND PARTNER





Klima-Allianz Schweiz
CH41 0839 0036 7696 1000 0

Ihre Spenden helfen uns, unsere Aktivitäten
für eine starke Klimapolitik weiter zu finanzieren.

Weitere Informationen zur Arbeit der
Klima-Allianz Schweiz finden Sie unter:
klima-allianz.ch



<https://www.facebook.com/klimaallianzCH/>



@KlimaAllianzCH



[klimaallianz](https://www.instagram.com/klimaallianz)